

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 33

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bum steigt nicht nach

Wir brachten folgenden Vers:

Lieber Herrgott, mach mich stumm,
Dass i nit nach Dachau kumm!

... und erhalten diese Anfrage:

lieber nebelpalter!

bist du krank? oder bist du einer front
beigetreten? nimm doch bitte noch einmal
deine nummer 30 zurhand und schlage
die erste textseite auf, lies dann noch einmal
das «morgengebet in china», falls du
den witz dieses witzes verstehst, sende
mir bitte die lösung und zwei kalte um-
schläge und die neueste nummer »völkischer
beobachter«, unter umständen muss
ich dann noch über den witz lachen, heute
kann ich es nicht. oder halt!: gehört der
witz etwa zu jener sorte, die — — —
korf erfindet eine neue art von witzen
die erst viele stunden später wirken
jeder hört sie an mit langer weile
doch als häft' ein zunder still geglommen
wirst du nachts im bette plötzlich munter
selig lächelnd wie ein satter säugling.

(christian morgenstern)

in erwartung

bum

— da scheinen die Basler aufgeklärter ...
Herr Textredagter,

Usgrechnet an mim Giburtstag lies ich im
Spalter dä Witz vo Dachau. Herrejegerli
isch das wieder en alte Bikanne. Im Hit-

lerland bätte si scho lang, dass i nit uf e
Heiberg kumm. I bigriff gar nit wieso der
Spalter so ebis serviere ka, er isch doch
sunst nit so. Isch am End die grossi Hitz
dra schuld? I ha sunst immer mi Freid am
Spalter, will er ebe emol recht tichtig dri
haut und vo dr Mulfreiheit usgiebig Gi-
bruch macht, und au no Witz het. Drum
han i dä alt Schunke nit kenne bigriffe.
Nit fir unguet und frindligi Gries vomene
Beppi.

August

— Das Verständnis des Witzes hat allerdings mit Intelligenz nichts zu tun. Es genügt, zu wissen, dass Dachau das grosse Konzentrationslager in Bayern ist.

Alt oder neu?

Ein Witz wird als «alt» taxiert, wenn man ihn kennt...

Lieber Spalter,

Weil man Dich in Deutschland verboten hat, was immerhin Deine bodenständige Rasse beweist, schicke ich Dir nachstehend den neuesten, soeben von Norden importierten Hitlerwitz:

«Wissen Sie, dass Hitler sich operieren lassen muss?»

«Nein. Wieso?»

«Weil ihm seine untern Organe über den Kopf wachsen.»

Ich hoffe zuversichtlich, dass dieser Witz neu ist und nicht das schmähliche Schicksal der 3 Sterne erleiden muss. Sch.

— der Witz geht täglich ein, dürfte daher sehr bekannt sein und dementsprechend als «uralt» taxiert werden.

Erziehung zur Ehrlichkeit

Lieber Spalter!

Jüngst fand ich in einem Wagen der SBB einen Geldbetrag, den ich als anständiger Mensch sofort auf dem betr. Büro abgab. Da eröffnete man mir, dass ich dann den bezüglichen Finderlohn erhalten werde, wenn sich jemand melde. Sollte das nicht der Fall sein, müsse ich mich gleichfalls mit dieser Abfindung zufrieden geben, denn der Betrag falle an die SBB — — wohl zur Verkleinerung des Betriebsdefizites ...

Reili

— wäre allerdings eine wunderbare Lösung, aber die Auskunft wird kaum stimmen. Die S.B.B. kann nur Anspruch auf den Betrag erheben, wenn der Finder einer ihrer Beamten war. Dann aber mit Recht, denn ein Schaffner z. B. wird sehr viel liegen gebliebenes finden, und es wäre Unsinn, ihm das Verdienst zuzumessen und nicht dem Betrieb, der die günstige Lage schafft.

Ergänzung

Lieber Nebelpalter!

Der Witz vom Gefreiten, der den Major mit einer vertraulichen Anrede gegrüßt hat, statt die Hand an die Mütze zu legen, ist ganz gut, nur schade, dass er in Deinem Blatt nicht vollständig erzählt ist. Der Gefreite wurde dann seines unsoldatischen Verhaltens wegen zur Rede gestellt, worauf er antwortete: Es ist mir nun verständlich, warum ein Völkerfriede

nicht zustandekommen kann, wenn sich nicht einmal die Höhern der gleichen Armee vertragen können. Hz

Da ist nun allerdings die Ergänzung besser als der Witz. Dank!

Dollfuss und Dollfus

Wir fragten: Welcher Unterschied besteht zwischen dem österreichischen Bundeskanzler Dollfuss und unserem Nationalratspräsidenten Dollfus?

Hier noch eine Ergänzung:

Die Ableitung: Adolfus-Dollfus, wäre auch nicht so ohne weiteres von der Hand zu weisen. Nach den Gesetzen der Metrik wäre also Dollfuss ein Spondeus (—.—), Dollfus ein Trochäus (—.~).

Möglich ist aber auch, dass früher einmal beide Namen, der des Oesterreichers und der des Schweizers, gleich geschrieben wurden. Vielleicht stammt aber der Tessiner aus einem sparsamen Geschlecht, und ein praktischer Vorfaß kam auf die Idee, ein s am Schluss abzuzwicken, um — Tinte zu sparen. R.

In Anbetracht, dass Tinte früher ein kostspieliges Getränk war, ist diese Lösung nicht von der Hand zu weisen.

Anfrage:

(Text wortgetreu)

Da mir Ihre Hochschatzende Adresse bekannt geworden & dass Sie im Bedarf Ihres Organs Witze in Bild & Schrift suchen & eventuell kaufen so möchte ich mich Ihnen bestens empfehlen da ich in America als solcher meine Studie genommen & absolviert habe. Wäre also in der Lage, Ihnen Muster meiner Arbeit einzusenden falls Sie solche benötigen. Ihrem gütigen Wohlwollen gerne entgegen- sehend

erwartend Zeichnet
Hochachtungsvoll

E.

— vielleicht lassen Sie gelegentlich die Schraubenlinie aus ihrem Stil herausoperieren. Selbige liesse sich vielleicht als Geländer einer Wendeltreppe praktisch verwenden, so also, dass Ihnen kein Schaden in Entstehung kommen dürfte, was betreffend Vorteilhaftigkeit als erwünscht wird angesehen werden können.

Kleine Geschichte — zu sehr auf die Situation abgestellt.

Naturgeschichte — die zufällige Folge ist nicht schlecht. Ein Hinweis aber sagt nichts und die Wiederholung möchten wir vermeiden.

Eingang verboten. — Der Witz ist gut, der Tatbestand aber müsste untersucht werden.

Rückporto nicht vergessen! — est ist oft das einzige, was wir verwenden können.